

Angebote für ehrenamtlich engagierte Willicher /
Begleitende in der Flüchtlingsarbeit Willich:

Offene Gruppensupervision

Di. 02.04.2019 18.30 Uhr

Di. 25.06.2019 18.30 Uhr

Di. 24.09.2019 18.30 Uhr

Bei Interesse bitte spätestens 2 Tage vorher
anmelden!

Der AKF bietet zu den oben genannten Zeiten eine
offene Gruppensupervision an.

Hier kann anhand von praktischen Beispielen das
eigene ehrenamtliche Tun überprüft werden - um
Krisen effektiv zu bewältigen, Konflikte zu lösen und
Handlungssicherheit zu erhalten.

Die Termine werden von Herrn **Helmut Keymer**,
ausgebildeter Supervisor, pädagogisch-
therapeutischer Counselor und systemischer Berater
durchgeführt.

Coaching

Helferinnen und Helfer geraten in ihrem Engagement
häufig an ihre Grenzen. Wir bieten Unterstützung
durch individuelle Gespräche mit einem systemischen
Coach. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter
beisitz2@akf-willich.de, um einen individuellen Termin
abzustimmen.

Weiterbildung für Sprachbegleitende

In Abendveranstaltungen bieten wir Informationen
und Hintergrundwissen zu den von Ihnen
gewünschten Themen im Rahmen Ihrer
ehrenamtlichen Tätigkeit an. Bitte melden Sie sich
gerne unter beisitz3@akf-willich.de.



Arbeitskreis Fremde in der Stadt Willich e.V.

Seit 1993 widmet sich der
Arbeitskreis Fremde in der Stadt Willich e.V.
(AKF)

der Integration von Flüchtlingen, die ihren festen
Wohnsitz in unserer Stadt haben. Der gemeinnützige
Verein leistet Hilfe zur Selbsthilfe und steht für
Toleranz, Respekt und Wertschätzung - unabhängig
von Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Anmeldung bei:

AKF-Büro
Martina Lütters
buero@akf-willich.de
Tel: 02154 – 81 38 296

Veranstaltungsort:

AKF-Zentrum
Bahnstraße 28
47877 Willich
www.akf-willich.de

**Aufgrund des Standortwechsels zum 30.06.19
werden die Veranstaltungsorte für die Termine,
die nach dem 25.06.19 stattfinden,
gesondert bekannt gegeben!**

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE05 3106 0517 3105 0000 21
BIC: GENODED1MRB

Stand März 2019



Der Arbeitskreis Fremde in der Stadt Willich e.V.

lädt
zu folgenden Vorträgen ein:

Mo. 08.07.2019 18:30 Uhr

**Aufenthaltsverfestigung,
Widerspruchsverfahren,
Niederlassungserlaubnis etc.**

Mo. 16.09.2019 18:30 Uhr

Reagieren auf Stammtischparolen

Mo. 11.11.2019 18:30 Uhr

**Afghanistan – Brandherd am
Hindukusch**

Der AKF bietet zusätzlich für ehrenamtlich
engagierte Willicher / Begleitende in der
Flüchtlingsarbeit Willich an:

**Offene Gruppensupervision
Coaching
Weiterbildung für Sprachbegleitende**

Mo. 08.07.2019 18.30 Uhr

Anmeldung bis Do. 04.07.19

Aufenthaltsverfestigung, Widerspruchsverfahren, Niederlassungserlaubnis etc.

In der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden kommen oft Fragen auf, die auf die eine oder andere Weise mit dem Ausländerrecht verbunden sind: Was sind Folgen der Entscheidung über den Asylantrag? Welche Rechte und Pflichten haben Asylsuchende und Geduldete? Was ist eine Niederlassungserlaubnis?

Diese und weitere Fragen landen oft als erstes bei den ehrenamtlich Unterstützenden. Auch wenn rechtliche Belange durch hauptamtliche Flüchtlingsberatungsstellen zu klären sind, ist ein grundlegendes Verständnis der rechtlichen Situation hilfreich.

An diesem Abend werden die Grundlagen von Asylrecht und Asylverfahren beleuchtet und ein Überblick über die Aufenthaltstitel und sonstige Aufenthaltspapiere sowie über die sozialen Rechte von Menschen mit prekärem Aufenthaltsstatus gegeben.

Referentin: Birgit Naujoks, Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats NRW

Mo. 16.09.2019 18:30 Uhr

Anmeldung bis Do. 12.09.19

Reagieren auf Stammtischparolen

Immer wieder werden wir im beruflichen wie im privaten Alltag, so auch in der ehrenamtlichen Arbeit, mit rassistischen und menschenverachtenden Äußerungen, sog. Stammtischparolen konfrontiert.

Es ist nicht immer leicht, adäquat zu reagieren und den Äußerungen etwas entgegenzusetzen, oft fehlen die Worte. Mit einem Vortrag wird ein Input zu dem Thema „Stammtischparolen“ gegeben, anschließend soll gemeinsam erarbeitet werden, welche Möglichkeiten es gibt, auf Stammtischparolen zu reagieren und welches die eigenen Handlungsmöglichkeiten sein können. Theoretische Inputs, kleine praktische Übungen und Zeit für den gemeinsamen Austausch sorgen für eine abwechslungsreiche Veranstaltung.

Referentin: Ingeborg Steinmann-Berns, ARIC NRW

Mo. 11.11.2019 18:30 Uhr

Anmeldung bis Do. 07.11.19

Afghanistan – Brandherd am Hindukusch

Afghanistan befindet sich seit 40 Jahren im Kriegszustand. Seit dem Einmarsch der Sowjetunion 1979 ist das Land bis heute nicht zur Ruhe gekommen und hat doch dramatische Veränderungen durchlaufen. Nach dem Abzug der Sowjets 1989 begann ein Bürgerkrieg zwischen den verschiedenen Fraktionen, zu denen ab 1994 auch die Taliban stießen, die für einen radikalen Islam eintraten. Da diese der islamistischen Gruppierung al Kaida nach ihrem vorläufigen Sieg Unterschlupf bot - die nach Ansicht der USA in die Anschläge vom 11. September 2001 verwickelt waren - intervenierten die USA ab Oktober 2001. Mit der Afghanistan-Konferenz 2002 in Bonn erfolgte die schrittweise Installierung einer demokratischen Regierung unter dem Präsidenten Karsai. Doch die Taliban, traten ab 2006 wieder verstärkt auf den Plan. Weder die Wahlen von 2014 noch fortdauernde militärische Anstrengungen haben das Land bislang befrieden können. Die Taliban verhandeln derzeit unter Ausschluss der Regierung Ghani mit den USA um einen Waffenstillstand.

Wie sich die Zukunft gestalten wird, bleibt weiterhin ungewiss – wird aber nachhaltigen Einfluss auf die Region und das Verhältnis zwischen dem Westen und der islamischen Welt haben.

Referent: Studienleiter Jörgen Klußmann, der jahrelang immer wieder in Afghanistan war, klärt über die Geschichte und die Perspektiven des Landes auf.

**Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist
kostenfrei.**

**Es steht nur eine begrenzte Anzahl an
Plätzen zur Verfügung.**